

Lukasevangelium 2,17 – Gottes Demut

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 2,16+17 Und die Hirten gingen eilends und fanden Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.

17 Nachdem sie es aber gesehen hatten, machten sie überall das Wort bekannt, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Lukas 2,10-14 Und der Engel sprach zu den Hirten: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll.

11 Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

12 Und das sei für euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt, in der Krippe liegend.

13 Und plötzlich war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

14 Herrlichkeit [ist] bei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, [und] unter den Menschen [Gottes] Wohlgefallen! *das Wohlwollen [Gottes] den Menschen gegenüber; gemeint ist Jesus Christus.*

Lukas 2,17 Nachdem sie es aber gesehen hatten, machten sie überall das Wort bekannt, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Gott selbst kommt in Jesus, geboren von der Jungfrau Maria als Kind in Betlehem, in seine von ihm geschaffene Welt.

Hirten auf dem Feld werden von dem ihnen erscheinenden Engel mit den Worten: Fürchtet euch nicht begrüßt. Der Engel spricht die Sprache der Hirten (hebräisch).

Der Engel erklärt den Hirten, wer soeben geboren wurde. Sozusagen die Geburtsanzeige des Retters, von uns mit der Sünde behafteten Menschen.

Dies ist uns in der Bibel aufgeschrieben. Darin wird uns der heilige Wille Gottes offenbart. –

Die Hirten machten freiwillig überall das Wort: Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr; bekannt.

Hirten – Immer wieder Hirten – Jakob war Hirte / Mose war Hirte / David war Hirte.

Ein Hirte passt auf, sucht und findet gute Weideplätze, beobachtet das Wetter – und weiß um die Jahreszeiten. Er sorgt für die Herde, um durch sie, ihm samt seiner Familie das Überleben sichern zu können. Sie sind einfache vertrauenswürdige Menschen. Jesus der Sohn Gottes, wird in einfachen und doch geordneten Verhältnissen geboren. Darin erweist sich Gottes Demut.

Psalm 23,1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern / *Er lässt mich lagern auf grünen Auen; / er führt mich behutsam zu den Ruheplätzen am Wasser.*

3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße / *Er bringt meine Seele wieder zurück [auch: stellt sie wieder her]; / Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit / um seines Namens willen.*

4 Und wenn ich auch wanderte durchs Tal der Todesschatten, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, die trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

6 Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des HERRN immerdar.

Lied: [Der Herr mein Hirte führet mich](#)

Johannesevangelium 10,11 Jesus spricht: Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.